



## PRESSEINFORMATION - Nr. 2/2015

### HTM Peenemünde im EU Parlament

**Das Historisch-Technische Museum Peenemünde (HTM) bringt den europäischen Meinungsbildungsprozess über Waffen und Munition in der Ostsee auf den Weg.**

Auf Initiative des HTM wurde am 28.01.2015 bei der Europäischen Union in Brüssel eine internationale Diskussionsrunde über Munition und Waffen veranstaltet, die auf dem Grund der Ostsee und anderen Meeren lagern. Das Treffen unter dem Titel „*Munitions in the Sea – What future for discarded weapons in Europe’s seas and oceans?*“ wurde organisiert vom EU-Informationsbüro des Landes Mecklenburg-Vorpommern und dem Konsortium Deutsche Meeresforschung.

Dr. Philipp Aumann, wissenschaftlicher Leiter des Museums Peenemünde, hielt den Eröffnungsvortrag über die Bedeutung der militärischen Hinterlassenschaften. Sie sind zunächst eine Gefahr für Mensch und Natur, aber auch kulturelles Erbe, das die jahrhundertlange gesamteuropäische Militär- und Kriegsgeschichte veranschaulicht. Das HTM ist entsprechend bemüht, dass der Ostseeraum auch als Denkmallandschaft verstanden wird.

Klar machten alle Redner, dass die Belastung der Meere durch austretende Chemikalien und Sprengstoffe ein drängendes politisches Problem darstellt. Das Auffinden, Kartieren und Bergen der Deponien ist ein hochkomplexes Problem und bedarf interdisziplinärer und internationaler Projekte, die ausreichend öffentlich gefördert werden.

Die international ausgerichtete Veranstaltung war hochkarätig besetzt. Die Vorträge renommierter Fachleute hörten neben dem Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Sebastian Schröder, hochrangige Vertreter des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission, Wissenschaftler aus ganz Europa und Nordamerika sowie Vertreter von Industrieunternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Dieses Treffen schuf in einer Fachöffentlichkeit und bei den politischen Entscheidungsträgern ein Bewusstsein für das bestehende Problem und den Bedarf politischen Handelns. Es soll zum Auftakt werden für eine zukünftige Zusammenarbeit eines Landesclusters von kompetenten Einrichtungen wie dem Deutschen Meeresmuseum Stralsund, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt Neustrelitz und dem HTM Peenemünde. Selbstverständlich will sich dieses Cluster auch international vernetzen.

Peenemünde, den 04.01.2015

gez. M. Gericke  
Geschäftsführer

Historisch-Technisches Museum Peenemünde GmbH  
Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde

Telefon: 03 83 71-505-0  
Fax: 03 83 71-505-111  
Mail: [HTM@peenemuende.de](mailto:HTM@peenemuende.de)  
URL: [www.peenemuende.de](http://www.peenemuende.de)

Geschäftsführer: Michael Gericke  
Aufsichtsratsvorsitzender: St Sebastian Schröder  
Registergericht: Amtsgericht Stralsund  
Registernummer: HRB 7850

Sparkasse Vorpommern St.-Nr.: 084 / 126 / 00011  
SWIFT BIC: NOLADE21GRW FA Greifswald  
IBAN: DE84 1505 0500 0370 0039 00